

Sehr geehrter Herr Ständerat, sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Kulturlandschaft – Landschaft und Kultur in Obwalden
Sehr geehrte Behördenvertreter
Sehr geehrte Interessierte von Kultur und Landschaft
Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich sehr, Sie alle hier begrüßen zu dürfen und es ist mir eine grosse Ehre, bei der Eröffnung der Ausstellung Kulturlandschaft Obwalden dabei zu sein – denn das, was wir hier zu sehen bekommen, ist etwas Besonderes. Etwas Besonderes nicht nur aufgrund des reichhaltigen Beitragsangebots; ich rede hier von wissenschaftlichen Beiträgen, Kunstbeiträgen, Workshops etc. Nein etwas Besonders auch, weil das Ganze unter dem Titel **Kulturlandschaft Obwalden** läuft. **Kulturlandschaft!** Der Begriff Kulturlandschaft allein ist nämlich schon etwas Besonderes.

Schaut man sich diesen Begriff nämlich etwas genauer an, so stellt man ohne Aufwand fest, dass dieser aus Teilbegriffen besteht. Kultur und Landschaft...

Eigentlich, geschätzte Damen und Herren, sind dies doch gegensätzliche Begriffe. **Kultur** umfasst alles, was der Mensch geschaffen hat. Eine **Landschaft** dagegen kann, je nach Definition, unabhängig vom Menschen entstehen.

Daraus folgt in stringenter Auslegung: Mit dem Begriff **Kulturlandschaft** werden zwei Themen zusammengebracht, die – auf den ersten Blick und wie eben dargelegt – nicht zusammengehören. Im akademisch-universitären Betrieb werden diese beiden Sphären fast schon hermetisch voneinander abgetrennt.

Und trotzdem geschieht hier in der Turbine gerade das Gegenteil: Die Dimension von der Kultur(-wissenschaft) wird mit der Dimension von der Natur(-wissenschaft) zusammengebracht...und das ist eben etwas Besonderes. Etwas Besonderes, weil es befruchtend wirkt. Etwas Besonders, weil es einen **Mehrwert** bringt. Einen **Mehrwert** in Form eines mittlerweile ungewohnten "universellen" Blicks aufs Thema. Denn mit einem universellen resp. umfassenden Blick stellt man fest, dass Kultur und Landschaft zusammengehören. Dass sie sich gegenseitig beeinflussen, dass Abhängigkeiten bestehen. **Kulturlandschaft** ist also nichts Gegensätzliches, sondern eine Landschaft, die in Ihrer Ausgestaltung vom Menschen geprägt ist und sich über viele Jahre entwickelt hat. Oder bildlich gesprochen: Kulturlandschaft ist das hier: *Bild Kulturlandschaft Obwalden*.

Als Regierungsrat des Kantons Obwalden bin ich sehr dankbar, dass sich – nun schon bald seit 7 Jahren – der Verein Kulturlandschaft-Landschaft und Kultur mit dieser Kulturlandschaft hier (*Bild*) befasst und damit für Obwalden einen **Mehrwert** schafft.

Die Leistungen dieses Vereins sind beachtlich. Formal auf den Punkt gebracht: zwei grosse Buchpublikationen, mehrere Ausstellungen, zahlreiche Vorträge, Führungen, Podiumsdiskussionen und Kunstinterventionen gehören zum Leistungsausweis. Und – als kontinuierlichstes Element – eine online Dokumentationsplattform, die Autorenbeiträge zu spezifischen Fachthemen rund um die "Kulturlandschaft Obwalden" enthält.

Dazu kommt der Mut, immer auch noch die Bildende Kunst und Musik mitzunehmen. Sie bekommt hier beim Verein eine wichtige Stimme, die übers bloss Dekorative hinausgeht. Ihr kommt die Aufgabe zu, die nüchtern-sachlichen Analysen der Fachleute in einer neuen Dimension zu behandeln und verhandeln. In dieser Konsequenz geschieht dies selten genug. Es trifft nicht nur auf die aktuelle Ausstellung zu, sondern auch schon auf frühere Kunstinterventionen im Gesamtprojekt Kulturlandschaft (z.B. Kurt Sigrists Sonnenwendfeier, Jo Achermanns Orte, Judith Alberts Panorama, Jul Dilliers Gloggä Gsang, u.a.m.)

Es ist dem Verein insgesamt gelungen, öffentliche Debatten über wichtige politische Themen zu setzen und breit zu führen, insbesondere über den Wert der Obwaldner Kulturlandschaft und die künftige Siedlungsentwicklung. Gerade durch diese Aktivitäten sind nicht zuletzt auch fundierte Grundlagen für die weitere – administrative oder politische – Planungsarbeit entstanden.

Ja, der Verein schafft **Mehrwert**.

Und ein **Mehrwert** stellt nun auch die Überblicksausstellung jetzt hier in der Turbine dar. Es ist aus meiner Sicht so etwas wie eine inhaltliche Synthese der bisherigen Arbeiten. Eine Synthese auch zwischen Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft. Die Kernidee der Ausstellung besteht darin, Obwaldner Kunstschaffende auf die verschiedenen – auf der Plattform vereinten – Fachanalysen künstlerisch **reagieren** zu lassen.

Und Sie werden feststellen, diese **Reaktionen** sind etwas Besonderes, denn eben – es trifft Kultur auf Landschaft, es trifft Kunst auf Wissenschaft, und wie hergeleitet: Dieser umfassende Blick verschafft **Mehrwert**.

Mehr Wert ist im Übrigen auch jede Rede eines Politikers, die nicht zu lange geht. Daher möchte ich hier zu Schluss kommen und meinen Dank aussprechen, und zwar an alle Involvierten, die das hier, diese Ausstellung, diese Arbeiten und dieses breite Angebot überhaupt ermöglicht haben. Im Namen des Regierungsrates bedanke ich mich herzlich für diese Qualitätsleistung. Toll wird die Kulturlandschaft Obwalden hier noch fassbarer gemacht und in eine neue Dimension gebracht. Toll, was der Verein Kulturlandschaft – Landschaft und Kultur Obwalden zusammen mit den verantwortlichen dieser Ausstellung hingekriegt hat.

Ich gratuliere zu dieser Ausstellung – **zu diesem Mehrwert für Obwalden!**

Im Oktober 2022, Ch. Schäli